



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz
Pressewesen und Statistik
Dr.-Pfleger-Straße 15
92637 Weiden
Telefon 09 61 / 81-13 01
Fax 09 61 / 81-10 19
presse@weiden.de

Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 18.07.2016

Stadt Weiden startet Projekt Sozialbürgerhaus

Warum startet die Stadt Weiden ein Projekt Sozialbürgerhaus ?

Die Sozialausgaben der Stadt Weiden sind in den letzten Jahren enorm angestiegen. Der Einzelplan 4 - Soziale Sicherung sieht für den städtischen Haushalt 2016 einen Haushaltsansatz in Höhe von rund 43 Mio. Euro für Ausgaben vor. Der große Block der Sozialausgaben ist für die Stadt Weiden eine enorme Belastung und macht andere Investitionen nahezu unmöglich. Die Sozialausgaben sind das Ergebnis der Arbeitsmarktbilanz der Stadt. Trotz einer guten Arbeitslosenquote von 6,3 Prozent im Juni 2016 gibt die nach wie vor hohe Quote sozialhilfebedürftiger Arbeitsloser im SGB II Anlass zur Sorge. Rund zwei Drittel aller Arbeitslosen der Stadt Weiden sind Empfänger von Leistungen nach dem SGB II. Eine Stadt, die in einer ähnlichen Situation wie die Stadt Weiden ist, ist Fürth. In Fürth erhalten 72 Prozent aller Arbeitslosen Leistungen nach dem SGB II. Hier hat die Stadt ein eigenes Sozialrathaus, ein Ämtergebäude für den Sozialbereich eingerichtet. Auch in der Stadt Weiden ist die Verwaltung in Bewegung und arbeitet an Veränderungen.

Was unternimmt die Stadt Weiden, um die zunehmenden sozialen Herausforderungen zu stemmen ?

Die zunehmenden sozialen Herausforderungen der Stadt Weiden, wie die verkrustete Langzeitarbeitslosigkeit, überdurchschnittlich viele hilfebedürftige Kinder und viele Neuzugewanderte mit Fluchtgeschichte erfordern eine eingehende Analyse der bisherigen Strukturen und Vorgänge der Ämter, die mit der Umsetzung von Teilen des Sozialgesetzbuches und mit Sozialleistungen betraut sind.

Wie geht die Stadt Weiden bei der Analyse vor ?

Die Stadt Weiden hat eine Projektgruppe eingerichtet, in der VertreterInnen aus dem Dezernat 3, Jugendamt, Sozialamt, Ausländerbehörde, die Stabsstellen Projektmanagement und Demografischer

Wandel sowie die Organisationsabteilung zusammen arbeiten. Die Projektgruppe erhebt Strukturen, Arbeitsabläufe und die Zusammenarbeit zwischen Sozialamt, Jugendamt und der Ausländerbehörde. Da soziale Fragen und Sozialleistungen auch im Interesse und Aufgabenbereich des Jobcenters Weiden-Neustadt und der Agentur für Arbeit sind, sind auch diese Institutionen an einer Kooperation mit der Projektgruppe interessiert. Das Landratsamt des Landkreises Neustadt wird laufend über die Entwicklungen in der Projektgruppe informiert.

Was ist das Ziel der Projektgruppe der Stadt Weiden ?

Ziel der Projektgruppe ist aufbauend auf den Ergebnissen der aktuellen Erhebung, die Einrichtung eines Sozialbürgerhauses zu planen.

Was ist ein Sozialbürgerhaus ?

Das Modell „Sozialbürgerhaus“ gibt es in anderen Städten schon seit einiger Zeit. Die Stadt Fürth oder die Stadt Frankfurt haben eigene Sozialrathäuser eingerichtet, der Landkreis Günzburg hat etwa eine Beratungsstelle für Sozialleistungen, die Stadt München hat seit den 1990er Jahren in jedem Stadtteil Sozialbürgerhäuser eingerichtet.

Ein Sozialbürgerhaus in Weiden wird die Bürgerfreundlichkeit steigern, denn soziale Unterstützungen und Informationen werden dann BürgerInnen schnell und zielgerichtet erreichen. Das Sozialbürgerhaus wird zur Vermeidung von Doppelarbeit beitragen, denn die Abstimmung und Zusammenarbeit kann durch das Sozialbürgerhaus konzentrierter erfolgen. Das Sozialbürgerhaus trägt dazu bei, die Langzeitarbeitslosigkeit frühzeitig zu verhindern, denn durch eine enge Abstimmung der Ämter können präventive Maßnahmen rasch und zielgerichtet initiiert werden. Das Sozialbürgerhaus trägt zur Vermeidung von Sozialleistungsmisbrauch bei, denn durch fallbezogene Besprechungen wird Transparenz von Auskünften und

Anfragen geschaffen und eine räumliche Konzentration ermöglicht kurze Wege für BürgerInnen und MitarbeiterInnen.

Was ist der nächste Schritt ?

Die Projektgruppe Sozialbürgerhaus wird gemeinsam mit den MitarbeiterInnen der entsprechenden Ämter und Stabsstellen die Arbeit an der Analyse in Form von Workshops beginnen.

Für die Information:

Roswitha Ruidisch, Zukunftskoachin

Stadt Weiden in der Oberpfalz
Dezernat 3
Stabsstelle Demographischer Wandel
Dr.-Pfleger Str. 15
92637 Weiden in der Oberpfalz

0961 81 3007

roswitha.ruidisch@weiden.de

www.weiden.de www.zukunftskoaches.de



im Bild v.l.

Hermann Hubmann, Sozial- und Rechtsdezernent, Oberbürgermeister Kurt Seggewiß und Zukunftskoachin Roswitha Ruidisch bei der der Vorstellung

Der Konzeptidee des Sozialbürgerhauses.